

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



Am Bienenstand...

Erster Geschmack von Hochsommer

(as) Der Juli verabschiedet sich mit hochsommerlichem Wetter und Temperaturen um 30 °C. Sengender Hitze folgten ab Mittwoch endlich (monsunartige) Niederschläge, örtlich jedoch mit Sturm- und Hagelschäden. Drohende Hitzeschäden an der Vegetation hat der Regen vorerst verhindert. Für die weiteren Trachtaussichten bestehen beste Voraussetzungen. Es honigt von Linden, Brombeeren, Edelkastanien, aus Wild- und "Unkrautflora" aber auch aus Tau-trachten.

Brutpflege der Völker hält an

Wir empfehlen weiterhin Zuchtserien anzulegen. Die Brutpflege-stimmung einschließlich der Droh-nenaufzucht ist gut. Einzelne Völ-ker zerran ältere Drohnen bereits an die Fluglöcher, pflegen aber weiter Drohnenbrut. Es muss ver-einzelt noch mit Schwärmen ge-rechnet werden, auch wenn die allgemeine Schwarmzeit vorüber ist. Ableger und Jungvölker sind in ihrer Entwicklung weiterhin gut zu betreuen, mit Mittelwänden zu er-weitern und mit Futtergaben zu unterstützen.

Umweiselungskandidaten sind vorzumerken und Königinnen zu beschaffen. Mit Umweisungen von Ertragsvölkern hat es noch Zeit. Wo keine Spättrachten zu er-warten sind, ist in den kommen-den zwei Wochen mit Tracht-schluss zu rechnen.

Bienenfutter beschaffen

Es wird nun höchste Zeit zur Be-schaffung von Bienenfutter und Mitteln zur Varroabekämpfung. Für eine erste Fütterung unverzüglich nach dem Abernten empfehlen wir,

um den Ernteschock zu mildern, eine Portion Flüssigfutter. Mit Be-ginn der eigentlichen Auffütterung hat es noch Zeit, vor allem dann, wenn mit "Läppertracht" zu rech-nen ist. Bei frühem Beginn der Winterauffütterung hat es sich be-währt, diese über einen langen Zeitraum auszudehnen und nicht massiv zu füttern. In Frage kommt Teigfütterung (z. B. Apifonda) vor allem dann, wenn der Imkerurlaub ansteht. So besteht Gewissheit, dass die Völker versorgt sind. Die Nutzung natürlicher Trachten wird nicht unterdrückt, da diese jeder Fütterung vorgezogen wird. Teig-fütterung führt auch nicht zur Brut-nesteinschränkung.

Bei Volksdurchsichten achte man auf ein lückenloses, geschlosse-nes Brutnest und das Vorhanden-sein sämtlicher Brutstadien (Eier, Maden, verdeckelte Brut). Bei Brutauffälligkeiten, Ausfällen oder abgestorbenen Brutstadien wende man sich an den BSV oder an die Bieneninstitute.

Tag der deutschen Imkerei und Tag der offenen Tür am FBI

Zahlreiche Vereine gestalten am Samstag den 02.07.05 den Tag der deutschen Imkerei mit öffentlich-keitswirksamen Aktionen. Der vom D.I.B. angeregte Aktionstag ist ge-eignet, Mitbürger mit den Belangen der Imkerei und den Werten der Bienenhaltung bekannt zu ma-chen. Wir am FBI gestalten am Sonntag unseren traditionellen Tag der offenen Tür. Dabei besteht für imkerliches Fachpublikum ebenso wie für interessierte Laien die Mög-lichkeit, unsere vielfältigen Tätig-keitsbereiche hautnah kennenzu-lernen. Um Imkerei auch künftig in unserem dichtbesiedelten Gebiet

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald-Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben

Kontakt Mayen:

Tel. 02651-9605-0 / FAX 06747-9523-680
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster:

Tel. 0251-2376663 / FAX 0251-2376551
imkerei@lwk.nrw.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

Redaktion: Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Der nächste Infobrief erscheint in einer Woche am Freitag, dem 8. Juli 2005

erfolgreich betreiben zu können, brauchen wir sanftmütige, aggressionsarme, dabei leistungsstarke Bienen. In der neu gestalteten Gartenanlage unseres Instituts können sich die Besucher von den Möglichkeiten der Imkerei im städtischen Bereich ein Bild machen. Anlässlich des Tages der offenen Tür wird das neue "Drohnenhaus" seitens des Fördervereins Apicultur e.V. offiziell an das FBI übergeben.

Neben dem Förderverein wollen wir all denen danken, die zur Fertigstellung des Baus beigetragen haben. Bei schönem Sommerwetter, mit vorhergesagten 27 °C Tagestemperatur, gestalten die Mitarbeiter des FBI, mit Unterstützung durch Kolleginnen der Ernährungsberatung und der Gruppe Landbau des DLR Westerwald-Osteifel, den Tag für unsere Besucher. Wir freuen uns auf rege Beteiligung und gute Gespräche. Der Tag der offenen Tür findet statt in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr.

Frühtrachtergebnisse

(co) Erwartungsgemäß bestätigt unsere Umfrage die unterdurchschnittlichen Frühtrachtergebnisse. Während im Raum Münster und Detmold im Mittel noch von positiven Frühtrachterträgen berichtet wird, werden die Ergebnisse in den übrigen Regionen auf der Skala „deutlich schlechter (-3) bis deutlich besser (+3) im Vergleich zum langjährigen Mittel als „etwas

schlechter (-1,0) eingestuft. Details können der Tabelle 1 entnommen werden.

Tabelle 2 gibt die tatsächlichen Absoluterträge in kg wieder und Tabelle 3 die mittleren Verkaufspreise für Frühtrachthonige.

Zu berücksichtigen sind die zum Teil niedrigen Rückmeldezahlen. Die Werte sind somit nicht zwangsläufig repräsentativ.

Waagstockveränderungen

g/Woche in der Woche bis

PLZ	Ort	KW 25	KW 26
		23.06.	30.06.
40589	Düsseldorf	22.000	11.100
40699	Erkrath		3.600
41239	Mönchengladbach	18.000	6.200
41541	Dormagen	19.600	9.000
41748	Viersen	18.100	13.800
41749	Viersen 12	18.100	7.700
41844	Arsbeck	14.200	3.600
42489	Wülfrath	10.000	17.000
45147	Mülheim	11.000	5.500
46395	Bocholt	28.500	12.500
46487	Wesel	26.500	13.300
47199	Duisburg	7.500	3.500
47269	Duisburg	11.500	2.500
51515	Kürten	2.200	4.400
52066	Aachen	15.100	17.500
52156	Monschau-Höfen	6.000	6.000
52428	Jülich	18.300	13.800
53783	Eitorf	18.700	10.750
53804	Much	13.500	10.200
54296	Trier	16.000	7.000
54340	Klüsserath	13.000	6.500
54439	Saarburg	16.500	9.900
54451	Irsch/Saar	14.500	5.300
54487	Wintrich	7.700	16.000
54528	Salmatal-Dörbach	22.300	6.400
54666	Irrel	23.500	6.000
55218	Ingelheim	1.900	1.600
55469	Klosterkumbd	9.800	4.600
55546	Fürfeld	13.000	2.700
55606	Meckenbach	2.500	3.000
55743	Hintertiefenbach	14.000	11.000
56077	Koblenz	17.200	6.800
56077	Koblenz-Arzheim	22.000	6.400
56179	Vallendar	7.900	3.700
56288	Kastellaun	14.200	6.200
56332	Lehmen	10.600	5.600
56357	Geisig	15.400	7.200
56472	Nisterau	4.800	4.300
56566	Heimbach-Weis	15.600	7.300
56584	Anhausen	8.700	2.900
56589	Niederbreitbach	20.700	8.400
56727	Mayen	5.200	4.700
56861	Reil	9.500	13.000
57586	Weitefeld		2.500
57612	Giesenhausen	2.100	2.600
57635	Weyerbuch	8.000	2.000
57647	Nistertal	6.200	4.900
66333	Völklingen/ Ludweiler	6.100	3.200
66453	Gersheim	4.900	3.800
66482	Zweibrücken	9.200	8.600
66625	Nohfelden-Wolfersw	10.500	10.600
66679	Losheim am See	17.700	8.100
66687	Wadern	22.300	9.800
66822	Gresaubach	13.000	14.500
66849	Landstuhl	6.000	8.500
66919	Weselberg	14.000	13.200
66994	Dahn	30.000	25.100
67105	Schifferstadt	4.600	2.900
67753	Rothselberg	6.700	4.400
67806	Katzenbach	6.500	3.000

Tabelle 1: subjektive Einschätzung der Frühtrachtergebnisse (-3 bis +3)

Region	Bewertung			befragte Imkereien
	Frühtrachtergebnis			
	2003	2004	2005	2005
RB Koblenz	0,3	1,7	-0,5	101
RB Trier	-0,6	1,5	-0,6	33
RB Rheinhessen-Pfalz	-0,5	1,8	-1,3	52
RB Düsseldorf	0,8	1,5	-1,0	78
RB Köln	0,5	1,6	-1,5	99
RB Münster			0,8	13
RB Detmold			0,1	12
RB Arnsberg			-1,4	17
Saarland	-1,0	2,3	-1,6	29
andere	0,3	1,9	-0,8	44
Mittelwert	0,2	1,7	-1,0	478

Tabelle 2: Durchschnittserträge Frühtracht (kg)

Region	Bewertung			befragte Imkereien
	Ertrag Frühtracht (kg)			
	2003	2004	2005	2005
RB Koblenz			19,1	101
RB Trier			18,4	35
RB Rheinhessen-Pfalz			14,6	51
RB Düsseldorf			14,7	76
RB Köln			13,7	93
RB Münster			19,0	12
RB Detmold			22,5	12
RB Arnsberg			17,2	16
Saarland			12,9	29
andere			17,0	44
Mittelwert			16,2	469

Tabelle 3: Durchschnittspreise Frühtrachthonige (€)

Region	Bewertung			befragte Imkereien
	Ertrag Frühtracht (kg)			
	2003	2004	2005	2005
RB Koblenz	3,47	3,55	3,51	97
RB Trier	3,43	3,65	3,62	31
RB Rheinhessen-Pfalz	3,66	3,66	3,61	51
RB Düsseldorf	3,58	3,58	3,62	75
RB Köln	3,81	3,74	3,86	91
RB Münster			3,42	13
RB Detmold			3,64	12
RB Arnsberg			3,89	16
Saarland	3,64	3,55	3,68	28
andere	3,72	3,76	3,71	43
Mittelwert	3,62	3,64	3,7	457